Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz, Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 26 (1918)

Heft: 10

Artikel: Rotkreuz-Chronik [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546433

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis. Gette Gette Rotfreuz=Chronit Mus dem Bereinsleben: Appenzell A. = Rh. ; Vom Roten Halbmond Brunnen; Gattikon=Langnau; Reuhausen; Stettlen; lletendorf; Beiglingen; Bipfingen 116 Neue Kolonnen Von der Wäscheabgabe des Roten Kreuzes Artegsfrankheiten bei Sanitätshunden , . . Schweizerischer Militärsanitätsverein Sammlung von Geld und Naturalgaben: Bar-Durch das Rote Kreuz im Jahre 1917 subven= beiträge (XX. Liste) 119 tionierte Kurse (Samariterturse) 114

Rotkreuz=Chronik.

(Schluß.)

Im verslossenen Jahr sind auch die Kransfenzimmer der Truppen und andere Krankensanstalten der Armec mehr mit Krankenutenssilien von unserer Stelle aus bedacht worden, nachdem sich die Notwendigkeit einer etwas besseren Ausstattung, namentlich der Truppenstrankenzimmer, fühlbarer gemacht hatte. Die Austräge dazu haben wir jeweilen durch den Armeearzt erhalten. Es würde uns zu weit sühren, alle diesenigen Gegenstände hier aufzuzählen, die wir zu diesem Zwecke jeweilen zum Versand gebracht haben. Eine genaue Aufzählung mag der schließlichen Berichtersstattung vorbehalten bleiben.

Zu dieser ganzen Aktion war eines sehr nötig: das Geld. Allerdings sind wir, dank dem erprobten Wohltätigkeitssinn der schweizerischen Bevölkerung, fürs erste instand gesetzt worden, den Bedürfnissen der ersten drei Jahre zu genügen; allein schon im Verlause des Berichtsjahres sahen wir das Ergebnis der ersten Sammlung bedenklich schwinden und mußten uns dazu entschließen, einen neuen Sammelschub zu veranlassen. Diese zweite Sammlung erfolgte nicht wie im August 1914 überall zu gleicher Zeit; die Verhält= nisse haben auch hier ein anderes Vorgehen diftiert. Bon vielen Seiten erhielten wir die Bemerkung, daß momentan der Zeitpunkt ein ungunstiger sei, weil unsere Sammeltätigkeit mit andern regionalen oder kantonalen ähn= lichen Veranstaltungen follidiere. Nach eingehender Rücksprache mit einsichtigen Vertre= tern aller Gegenden konnten wir uns den vorgebrachten Gründen nicht verschließen; die verschiedenen Verhältnisse unserer Landes= gegenden erforderte Berücksichtigung, beson= bers, wenn es sich darum handelte, einen möglichst großen Erfolg zu erzielen. So kam es, daß die Sammlungen an verschiedenen Orten auch zu ganz verschiedenen Zeiten eröffnet und durchgeführt worden sind. Man hatte uns auch vorausgesagt, daß der Ertrag dieser zweiten Sammlung ein recht geringer sein werde. Glücklicherweise haben sich diese Brophezeihungen nicht erfüllt; auch diese

Sammlung hat einen recht hübschen Erfolg gezeitigt. Wir bringen zur Drientierung uns serer Leser hier eine vorläufige Aufstellung des ersten und zweiten Ergehnisses wie folgt:

Ergebnis der ersten Samm=

lung vom August 1914

bis 31. Dezember 1916 Fr. 1,224,301.27

Ergebnis d. zweiten Samm=

lung vom 1. Mai bis

31. Dezember 1917 . " 554,303.38

Total Fr. 1,778,604.65

Davon entfallen auf die zweite Sammlung Fr. 434,501. 96.

Im weitern hatte sich das Rotkreuz-Bureau auch im verflossenen Jahr mit den Trans porten von Invaliden und Internierten zu befassen. Die ersteren Transporte werden vom Roten Kreuz ganz allein besorgt. Dazu stellt dasselbe jeweilen abwechselnd eine An= zahl Leute aus den verschiedenen Kolonnen, ebenso die nötige Zahl von Schwestern aus den Rotkreuz = Detachementen. Diese Trans= porte, die sich zwischen Konstanz und Lyon, respektive Dornbirn und Monza und umge= fehrt bewegen, erheischen ganz besondere Sorg= falt. Das Inftandstellen der Züge, das Reinigen der nach solchen Transporten jeweilen recht mitgenommenen Wagen, die Besorgung der Bettwäsche und Sigüberzüge und des sonstigen, für so lange Transporte nötigen Krankenmaterials, sowie die Vorkehren für Berpflegung, stellen an das Rote Krenz er= hebliche Anforderungen, die, soweit sie finan= zieller Natur sind, durch Geschenke aus den betreffenden Staaten, die speziell zu biesem Bwecke gefloffen find, zum weitaus größten Teil gedeckt werden konnten. Sind auch die Transporte von Internierten und deren Verteilung nach Regionen dem Armecarzte über= bunden, so war das Rote Areuz bei dieser

Altion nicht ausgeschaltet. Es hatte mit dem Bureau für Internierung in fortwährender Berbindung zu stehen, ebenso mit den Besandtschaften, um die nötige Reiseverpflegung der Internierten durch die betreffenden Romitees in die richtigen Wege zu leiten. Das Rote Kreuz hat überdies bei den schweizerischen Bundesbahnen die Stellung des nötigen Wagenmaterials nach Zahl und Art zu veranlassen, was dadurch erschwert wird, daß die hierzu erforderlichen Informationen oft sehr spät eintreffen. Auch die Heimschaffung der als friegsuntüchtig erkannten Internierten in ihre Heimat erfordert ganz besondere Aufmerksamkeit. Da wird die Zusammenstellung der Züge und die Feststellung der Abfahrt= zeiten zu einer recht interessanten und manchmal recht schwierigen Aufgabe, schon deshalb. weil die nötigen Befehle gewöhnlich in sehr kurzer Zeit abgegeben werden müssen. Dazu fommt noch, daß die Internierten gewöhnlich aus sehr verschiedenen Regionen stammen; daß dabei auf die namentlich in letterer Zeit bringend notwendig gewordene Bollrevision Bedacht genommen werden muß, und daß jeweilen eine große Bahl von liegend zu Transportierenden da sind, die eine besondere Beförderungsart und spezielle Begleitung erheischen.

Diese ganze Transportarbeit hat sich zu einer anregenden Aufgabe herausgewachsen, die allerdings durch die meist wohlgemeinten Demonstrationen eines oft zu enthusiastischen Bublikums nicht immer leicht gemacht wird. Für die Begleitmannschaft des Roten Kreuzes und für die Schwestern bildet sie ein dankbares und lehrreiches Arbeitsseld und hat übrigens nicht wenig dazu beigetragen, unsere Institution sowohl im eigenen Vaterlande als auch in den umgebenden Staaten immer popusärer zu gestalten. Wir glauben auch hierin unserer Aufgabe gerecht geworden zu sein.